

Interdisziplinäre Studien- und Forschungsschwerpunkte

Arbeitsstelle DIVERSITÄT - MIGRATION - BILDUNG

Beratung in der Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von Diversität

Seminar
Robak, Steffi

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden Aspekte von Diversität sowie empirische Ergebnisse über das Lern- und Bildungsverhalten im Lebenslauf herangezogen, um Konsequenzen für Beratungssituationen im Lebenslauf zu diskutieren und kleine empirische Analysen von Beratungssituationen durchzuführen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Diversität und Bildung: eine kritische Analyse von Methoden aus dem Kontext der Politischen Bildung

Seminar
Grawan, Florian

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 233

Kommentar Nach einer ausführlichen Begriffbestimmung und Verortung der 'Politischen Bildung' werden wir ausgewählte Methoden und Übungen - insbesondere aus dem Bereich der rassismuskritischen Politischen Bildung - durchführen, analysieren und anschließend kritisch diskutieren.

Die Veranstaltung ist als Werkstattseminar angelegt, d. h. die aktive Mitarbeit, Interpretation und Teilnahme an den Übungen von Seiten der Studierenden ist vorausgesetzt. Es wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten, die eigenen didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten in diesem Bereich zu erproben.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Zum Einlesen/Optional: Elverich, Gabi & Kalpaka, Annita & Reindlmeier, Karin (Hrsg.): Spurensicherung – Reflexion von Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. Münster: Unrast Verlag.

Überblick über mögliche Methoden und Übungen:

<http://baustein.dgb-bwt.de>

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Diversität und Bildung: Trainings in Diversity-Prozessen – eine kritische Analyse

Seminar, Max. Teilnehmer: 25
Schrader, Irmhild

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 17:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 17:00 08.06.2019 - 08.06.2019 1211 - 233

Kommentar m Mittelpunkt des praxisorientierten Seminars steht das Trainingsprogramm „A World of Difference© - Eine Welt der Vielfalt“: Hintergrund, Ziele, Aufbau, Methodik. Diese Einsicht in ein Programm stellt die Folie dar, anhand derer andere Ansätze vergleichend reflektiert werden. Fragestellungen dabei sind u.a.: Unter welchen Bedingungen sind Diversitäts/Demokratie-Trainings eine wirksame Maßnahme in (institutionellen) Umstrukturierungsprozessen? Inwieweit vermitteln die Ansätze auch hierarchiekritische Handlungskompetenzen? Wie werden individuelle Lernprozesse mit strukturellen Rahmenbedingungen verknüpft?

Die Arbeit wird umrahmt und ergänzt von theoretischen Kurzimpulsen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.
Das Seminar ist auf 25 TN beschränkt.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Was ist, kann und soll Beratung im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung?!

Seminar
Hoffmann, Stefanie

Fr Einzel 14:00 - 19:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1211 - 225
Sa Einzel 10:00 - 16:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - 225
Fr Einzel 14:00 - 19:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 225
Sa Einzel 10:00 - 16:00 13.07.2019 - 13.07.2019 1211 - 225

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Analyse und Reflexion von Beratungshandeln im Lern- und Weiterbildungskontext unter Einbezug verschiedenartiger theoretischer Zugänge zu Beratung. Dabei ist u.a. von Interesse, in welchen spezifischen Feldern Beratung stattfindet, mithilfe welcher Mittel der Beratungsprozess gestaltet wird und welche Ziele sowie Aufgaben in ihm verfolgt bzw. durch ihn erfüllt werden. Der Beratungsbegriff selbst wird durch Abgrenzung zu Formaten wie Coaching und Supervision präzisiert und unter der Perspektive von Beratung als professionelle Handlungsform der Erwachsenenbildung betrachtet.

Der Fokus des Seminars liegt auf der wissenschaftlichen Betrachtung von Beratung, nicht auf praktischen Übungen zum Beratungshandeln.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Gieseke, W./ Nittel, D. (Hrsg.) (2016): Handbuch pädagogische Beratung über die Lebensspanne. Weinheim, Basel: Beltz

Nestmann, F./ Engel, F./ Sickendieck, U. (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Bd. 1. Disziplinen und Zugänge. Tübingen: dgvt-Verlag

Nestmann, F./ Engel, F./ Sickendiek, U. (Hrsg.) (2007): Das Handbuch der Beratung. Bd. 2. Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dgvt-Verlag

Gender Studies

Woolf's Modernism

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Pardey, Hannah

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 703

Kommentar Virginia Woolf is a major twentieth-century novelist and essayist and a key figure in literary history as a feminist and a modernist. This seminar is designed for students who want to study Woolf's distinctive and innovative narrative style through the critical lens of Gender Studies. Drawing on the knowledge gained in the BritF2 Survey lecture, we will start with an exploration of the historical, cultural and political contexts of Woolf's fictional and non-fictional writing. We will apply the analytical terms and concepts acquired in the AmerBritF1 Introduction to examine Woolf's essay "Modern Fiction" (1919) and excerpts from her feminist manifesto *A Room of One's Own* (1929) as well as selected short stories. Our discussion will move on to her playfully subversive novel *Orlando* (1928) and its 1992 film adaptation (dir.: Sally Potter). *Orlando* centres on a chameleonic character who changes sex and identity on a whim on his/her journey through three centuries and who ends up as a woman writer in Woolf's own time. Throughout the seminar, students are encouraged to explore how the various theoretical approaches of Gender Studies can be made productive for analysing and interpreting these texts whose historically situated codes and conventions will be our central focus.

Bemerkung BritA, AAS2, AAS3

Registration – Stud.IP 1.3.2019-14.3.2019, 15.3.2019-24.3.2019 for AAS students /
Prerequisites – AmerBritF1, BritF2, BritF3 for FüBA students, none for others / *Further Information* – hannah.pardey@engsem.~

Literatur

Required Reading

Please get hold of Virginia Woolf's *Orlando* in a well-annotated edition (Oxford World's Classics or Penguin Classics) and read the novel prior to class. All other primary and secondary material will be provided in a reader available from Copyshop Stork and on Stud.IP at the beginning of the term.

Centre for Atlantic and Global Studies (Transformation Studies)

Eine Veranstaltungsliste zum Studienschwerpunkt "Centre for Atlantic and Global Studies (Transformation Studies)" können Sie unter: <http://www.cags.uni-hannover.de/> einsehen.

Interdisziplinäres Kolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies "1519 - Schlüsselmoment bei der Unterwerfung der Welt? " 2

Kolloquium, SWS: 1

Onken, Hinnerk (verantwortlich)

Mi	Einzel	18:00 - 20:00	10.04.2019 - 10.04.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	15.05.2019 - 15.05.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	22.05.2019 - 22.05.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	29.05.2019 - 29.05.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	26.06.2019 - 26.06.2019	1146 - B108
Mi	Einzel	18:00 - 20:00	10.07.2019 - 10.07.2019	1146 - B108

Kommentar Am 21.4.1519 landete Hernán Cortés mit wenig mehr als 500 Männern bei dem heutigen San Juan de Ulúa in Mexiko. Hier begann der Conquistador einen Feldzug, der ihn in die prachtvolle Hauptstadt des Aztekenreiches Tenochtitlán führen würde und der den Ausgangspunkt für die Eroberung eines ganzen Kontinentes darstellte. Im Rahmen des Kolloquiums soll die Eroberung Mexikos in vergleichender Perspektive beleuchtet werden: sowohl interdisziplinär, als auch hinsichtlich des regionalen Fokus. Zwischen der Verflechtung bislang unverbundener Räume und Kulturen und dem unwiederbringlichen Verlust indigener Eigenständigkeit ergibt sich die Frage, unter welchen Blickwinkeln und mit welchen wissenschaftlichen Paradigmen wir diese Prozesse heute analysieren: Handelt es sich z.B. bei den Ereignissen des Jahres 1519 um ein Schlüsselmoment in einem linearen Entwicklungsprozess oder lediglich um eine Verknüpfung von Zufällen? In welchem Verhältnis stehen die Ereignisse des Jahres 1519 zu anderen Eroberungen? Ist es möglich, eine Perspektive auf das Ereignis zu entwickeln, die nicht eurozentrisch ist? Welcher Zusammenhang besteht mit späteren Paradigmen der Eroberung und Kolonisierung sowie ihren Schlüsselbegriffen (‚Zivilisierung‘, ‚Befriedung‘, ‚Erforschung‘)? Wie wurde und wird das Ereignis erinnert und dargestellt? Welche Erinnerungsdynamiken und Repräsentationen prägten und prägen die Wahrnehmung anderer Eroberungen und weiterer Ereignisse der europäischen Expansion? Welche Bilder zirkulierten und zirkulieren? Und schließlich: Handelt es sich wirklich um den Beginn des Phänomens, das gerade in der jüngsten Gegenwart als „Globalisierung“ hohe Wellen schlägt? Diesen und weiteren Fragen will das Kolloquium im Sommersemester nachgehen.

Forschungsinitiative TRUST

Die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen geben einen Überblick über das vielfältige Lehrangebot, das verschiedene Institute zu Fragen rund um Raum und Region anbieten. Es möchte Interessierte, die sich mit raum- oder regionswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, zu einem Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus anregen.

Alle Lehrenden der nachfolgend genannten Veranstaltungen öffnen diese gerne auch für fachfremde Studierende. Um aber die Qualität der Lehre zu gewährleisten, bitten wir um Verständnis, dass eine Teilnahme an fachfremden Veranstaltungen von deren Auslastung abhängt und **nur bei noch freien Plätzen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Lehrenden** möglich ist. Können diese aus Kapazitätsgründen keine Prüfungsleistungen für fachfremde Studierende abnehmen, bemüht sich die Koordinatorin der AG Raum & Region, Christiane Schröder (christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de), dass eine andere ProfessorIn der AG R&R eventuell gewünschte

Prüfungsleistungen abnimmt. Dabei steht es in der Verantwortung der Studierenden, sich anhand der eigenen Prüfungsordnung über die Anrechenbarkeit fachfremd erbrachter Leistungen zu vergewissern.